

# Ausschreibung Landesmeisterschaften NRW

Rollkunstlauf ▪ Solotanz ▪ Inline-Artistic

▪ 08. Juni - 10. Juni 2012 ▪ Bochum Harpenerheide



## 1. Organisation

<b>Veranstalter:</b>	RIV NRW SK-Rollkunstlauf
<b>Ausrichter:</b>	Wattenscheider RSC
<b>Austragungsort:</b>	Sporthalle Harpenerheide, Bochum
<b>Lauffläche:</b>	30 x 60 m
<b>Leitung:</b>	Brigitte Wehn, Vorsitzende der SK Rollkunstlauf des RIV NRW
<b>Örtliche Organisation:</b>	Frau Galinsky
<b>Einteilung Wertungsrichter:</b>	Rüdiger Graf, Wertungsrichterobmann RIV NRW
<b>Leitung Rechenbüro:</b>	Brigitte Wehn / N.N.
<b>Leitung Meldebüro:</b>	Bärbel Lemiesz, Schatzmeisterin
<b>Finanzen:</b>	Brigitte Wehn / Bärbel Lemiesz Schatzmeisterin RIV NRW
<b>Ansage:</b>	N.N. Wattenscheider RSC
<b>Musik:</b>	N.N. Wattenscheider RSC

## 2. Wettbewerbe der Landesmeisterschaft

### Wettbewerb A.1 / A.2: **Meisterklasse Damen / Herren** (Jahrgang 1992 und älter)

<b>Pflicht:</b>	Auslosung einer Pflichtgruppe M1 bis M4
<b>Kurzkür:</b>	2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)
<b>Kür:</b>	4 Minuten (+/- 10 Sek.)

#### **Testbedingungen:**

<b>Höchstpunktzahl:</b>	Pflicht 80 = 50%	Multiplikator 2
	Kurzkür 20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	Kür 60 = 37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt 160 = 100 %	Kombination

#### **Kurzkürelemente:**

- Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
- Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
- Kombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen (davon mindestens ein Doppel- oder Dreifachsprung, ohne einfachen Toeloop)
- Einzelpirouette der Klasse A
- Pirouettenkombination (zwei oder drei verschiedene Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Ein- und Ausgang frei wählbar)
- Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: Sprungelement / Sprungelement / Pirouettenelement / Sprungelement, getippt / Schrittfolge / Pirouettenelement

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

#### **Kürelemente:**

- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

**Wettbewerb A.3: Meisterklasse Solotanz** (Jahrgang 1992 und älter)

<b>Pflichttänze:</b>	Quickstep Starlight Waltz		
<b>Kürtanz:</b>	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA Regularien		
<b>Testbedingungen:</b>			
<b>Höchstpunktzahl:</b>	Pflichttänze	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Kürtanz	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Gesamt	40 = 100 %	

**Wettbewerb B.1 / B.2: Junioren Damen / Herren** (Jahrgang 1993 und 1994)

<b>Pflicht:</b>	Auslosung einer Pflichtgruppe J1 bis J4		
<b>Kurzkür:</b>	2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)		
<b>Kür:</b>	4 Minuten (+/- 10 Sek.)		
<b>Testbedingungen:</b>			
<b>Höchstpunktzahl:</b>	Pflicht	80 = 50%	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination

- Kurzkürelemente:**
- Axel (einfach oder doppelt)
  - Einge-tippter Sprung (doppelt oder dreifach)
  - Kombination aus mind. drei, höchstens fünf Sprüngen (davon mindestens ein Sprung mit 2 oder mehr Umdrehungen)
  - Einzelpirouette der Klasse A oder B
  - Pirouettenkombination (zwei oder drei verschiedene Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Ein- und Ausgang frei wählbar)
  - Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: Sprungelement / Sprungelement / Pirouettenelement / Sprungelement, getippt / Schrittfolge / Pirouettenelement

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

- Kürelemente:**
- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
  - Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
  - Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
  - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

**Wettbewerb B.3: Junioren Solotanz** (Jahrgang 1993 und 1994)

<b>Pflichttänze:</b>	14 Step Plus Imperial Tango		
<b>Kürtanz:</b>	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA-Regularien		
<b>Testbedingungen:</b>			
<b>Höchstpunktzahl:</b>	Pflichttänze	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Kürtanz	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Gesamt	40 = 100 %	

**Wettbewerb C.1 / C.2: Jugend Damen / Herren** (Jahrgang 1995 und 1996)**Pflicht:** Auslosung einer Pflichtgruppe Jd1 bis Jd4**Kurzkür:** 2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)**Kür:** 4 Minuten (+/- 10 Sek.)**Testbedingungen:**

<b>Höchstpunktzahl:</b>	Pflicht	80	=	50,0 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	20	=	12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60	=	37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160	=	100,0 %	Kombination

**Kurzkürelemente:**

- Axel (einfach) oder Doppelrittberger (ohne Stopper)
- Eingetippter Sprung (doppelt)
- Kombination aus drei Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
- Einzelpirouette nach Wahl (Inverted, Hacke vorwärts oder rückwärts, Lay over, Waage va, ra oder re, mindestens drei Umdrehungen)
- Pirouettenkombination (mindestens zwei Kanten- oder Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Ein- und Ausgang frei wählbar)
- Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: Sprungelement / Sprungelement / Pirouettenelement / Sprungelement, getippt / Schrittfolge / Pirouettenelement

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

**Kürelemente:**

- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

**Wettbewerb C.3: Jugend Solotanz** (Jahrgang 1995 und 1996)**Pflichttänze:** Kilian

Association Waltz

**Kürtanz:** 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA Regularien

<b>Höchstpunktzahl:</b>	Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1
	Kürtanz	20	=	50 %	Multiplikator 1
	Gesamt	40	=	100 %	

**Wettbewerb D.1 / D.2: Schüler A Mädchen / Jungen** (Jahrgang 1997 und 1998)**Pflicht:** Auslosung einer Pflichtgruppe S-A1 bis S-A4**Kurzkür:** 2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)**Kür:** 3 Minuten (+/- 10 Sek.)**Testbedingungen:**

<b>Höchstpunktzahl:</b>	Pflicht	80	=	50,0%	Multiplikator 2
	Kurzkür	20	=	12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60	=	37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160	=	100,0 %	Kombination

- Kurzkürelemente:**
- Axel (einfach)
  - Eingetippter Sprung (doppelt)
  - Kombination aus drei Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
  - Einzelpirouette nach Wahl (Inverted, Hacke vorwärts oder rückwärts, Lay over, Waage va, ra oder re, mindestens drei Umdrehungen)
  - Pirouettenkombination (mindestens zwei Kanten- oder Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Ein- und Ausgang frei wählbar)
  - Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: Sprungelement / Sprungelement / Pirouettenelement / Sprungelement, getippt / Schrittfolge / Pirouettenelement

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

- Kürelemente:**
- Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
  - Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
  - Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden.
  - Doppelrittberger
  - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

### Wettbewerb D.3: **Schüler A Paarlauf** (Jahrgänge 1997 bis 2004)

**Kurzkür:** 2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)

**Kür:** 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

**Testbedingungen:**

<b>Höchstpunktzahl:</b>	Kurzkür	20 = 25 % Multiplikator 1
	Kür	60 = 75 % Multiplikator 3
	Gesamt	80 = 100 %

- Kurzkürelemente:**
- Axel (keine Kombination)
  - Sitzpirouette re (mind. drei Umdrehungen, amerikanischer Eingang)
  - Paarlaufpirouette: Hazel Spin
  - Ein geworfener Sprung (Axel)
  - Todesspirale ra (mind. eine Umdrehung)
  - Fliphebung (reverse split) (mind. drei, höchstens vier Umdrehungen, einfacher Abgang)
  - Diagonalschrittfolge (gem. CEPA-Reglement, Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben)

- Kürelemente:**
- Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (Einzelhebung 4 Umdrehungen, Kombinationshebung mit höchstens 8 Umdrehungen des Herren, keine Überkopf-Hebungen, keine Choreographische Bewegungen im Auslauf erlaubt)
  - Erlaubt: Geworfene Sprünge (höchstens zwei Umdrehungen)
  - Vorgeschieden: Eine Spiral-/Arabeskenschrittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. drei Sekunden gehalten werden).
  - Vorgeschieden: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
  - Vorgeschieden: Ein Einzelsprung oder ein geworfener Sprung (aus einer vorangestellten Schrittpassage oder einer choreographischen Bewegung heraus. Der letzte Schritt ist der Absprungfuß)
  - Erlaubt: Einzelsprünge und Einzelpirouetten (auch als Kombination, keine Broken Ankle)
  - Erlaubt: Paarlauf-Pirouetten (auch in Kombination, keine „impossible spins“, keine Pirouetten, bei denen der Herr über der in Inverted-Position befindlichen Dame hinwegdreht)
  - Erlaubt: Todesspiralen (Kanten frei wählbar)

**Wettbewerb D.4: Schüler A Promotional Paarlauf** (Jahrgänge 1997 bis 2004)

- Kür:** 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.)  
**Testbedingungen:** Gemäß Vorgaben der meldenden LRV  
**Höchstpunktzahl:** Kür 20 = 100 % Multiplikator 1  
**Kürelemente:**
- Erlaubt: Einzelsprünge mit max. zwei Umdrehungen (kein Doppelrittbergerl) und Einzelpirouetten (Stand-, Sitzpirouetten und Waagepirouette ra, auch in Kombination)
  - Erlaubt: Paarlauf-Pirouetten (Standpirouetten, face-to-face Sitzpirouetten, Arabeske-Sitzprouette, Hazel-Spin, eingedrehte Waage ra)
  - Erlaubt: Geworfene Sprünge (max. 1,5 Umdrehungen und Doppelsalchow)
  - Erlaubt: Eine Todesspirale und Waagespiralen
  - Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (Einzelhebung max. 4 Umdrehungen oder Kombinationshebung acht Umdrehungen des Herren ohne Überkopf-Hebungen, wie Axel-, Flip- oder Rückenhebung. Keine choreographischen Bewegungen im Auslauf)
  - Vorgeschieden: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
  - Vorgeschieden: Eine Spirale-/Arabeskenschrittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. sechs Sekunden gehalten werden).
  - Todesspirale ra und Waagespiralen ra

**Wettbewerb D.5: Schüler A Solotanz** (Jahrgang 1997 und 1998)

- Pflichttänze:** Tudor Waltz  
Kent Tango
- Kürtanz** 2:00 +/- 10 sec, gemäß CEPA/CIPA Regularien
- Testbedingungen:**
- Höchstpunktzahl:**
- |              |    |   |       |                 |
|--------------|----|---|-------|-----------------|
| Pflichttänze | 20 | = | 50 %  | Multiplikator 1 |
| Kürtanz      | 20 | = | 50 %  | Multiplikator 1 |
| Gesamt       | 40 | = | 100 % |                 |

**Wettbewerb E.1 / E.2: Schüler B Mädchen / Jungen** (Jahrgang 1999 und 2000)

- Pflicht:** Auslosung einer Pflichtgruppe S-B1 und S-B2  
**Kurzkür:** 2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)  
**Kür:** 3 Minuten (+/- 10 Sek.)  
**Testbedingungen:**
- Höchstpunktzahl:**
- |         |     |   |         |                    |
|---------|-----|---|---------|--------------------|
| Pflicht | 60  | = | 50,0 %  | Multiplikator 2    |
| Kurzkür | 15  | = | 12,5 %  | Multiplikator 0,75 |
| Kür     | 45  | = | 37,5 %  | Multiplikator 2,25 |
| Gesamt  | 120 | = | 100,0 % | Kombination        |
- Kurzkürelemente:**
- Axel (einfach)
  - Eingetippter Sprung (doppelt)
  - Kombination aus drei Sprüngen (höchstens doppelt) davon ein Doppelsalchow
  - Waagepirouette va (amerikanischer Eingang, Ausgang aufrecht va, mindestens drei Umdrehungen) oder alternativ Sitzpirouette re (mindestens 3 Umdrehungen)
  - Waagepirouette ra (amerikanischer Eingang, Ausgang aufrecht ra, mindestens drei Umdrehungen)
  - Diagonalschrittfolge
- Reihenfolge der Kurzkürelemente: beliebig  
Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

- Kürelemente:**
- Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergersschritt enthalten (Doppeldreier mit einem wickelnden Spielfuß).
  - Eine Spiralschrittfolge in Serpentiniform (mind 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
  - Mindestens zwei Pirouetten (keine broken ankle) davon mindestens eine Kombinationspirouette
  - Sprünge mit maximal zwei Umdrehungen (kein Doppelaxel, keine Dreifachsprünge)
  - Sprünge (maximal zwei Umdrehungen) der gleichen Art und Umdrehungszahl (ausgenommen Sprünge mit einer oder weniger Drehungen) dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden.
  - Doppelrittberger (mindestens auf vorwärts)
  - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

**Wettbewerb E3: Schüler B Solotanz** (Jahrgänge 1999 bis 2000)

<b>Pflichttänze:</b>	Country Polka Swing Foxtrott															
<b>Kürtanz</b>	2:00 +/- 10 sec, gemäß CEPA/CIPA Regularien															
<b>Testbedingungen:</b>																
<b>Höchstpunktzahl:</b>	<table> <tr> <td>Pflichttänze</td> <td>20</td> <td>=</td> <td>50 %</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td><u>Kürtanz</u></td> <td><u>20</u></td> <td>=</td> <td><u>50 %</u></td> <td><u>Multiplikator 1</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>40</td> <td>=</td> <td>100 %</td> <td></td> </tr> </table>	Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	=	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>	Gesamt	40	=	100 %	
Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1												
<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	=	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>												
Gesamt	40	=	100 %													

**Wettbewerb F.1 / F.2: Schüler C Mädchen / Jungen** (Jahrgang 2001 und 2002)

<b>Pflicht:</b>	Auslosung einer Pflichtgruppe S-C1 und S-C2															
<b>Kür:</b>	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)															
<b>Testbedingungen:</b>																
<b>Höchstpunktzahl:</b>	<table> <tr> <td>Pflicht</td> <td>30</td> <td>=</td> <td>50%</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td><u>Kür</u></td> <td><u>30</u></td> <td>=</td> <td><u>50 %</u></td> <td><u>Multiplikator 1,5</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>60</td> <td>=</td> <td>100 %</td> <td>Kombination</td> </tr> </table>	Pflicht	30	=	50%	Multiplikator 1	<u>Kür</u>	<u>30</u>	=	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1,5</u>	Gesamt	60	=	100 %	Kombination
Pflicht	30	=	50%	Multiplikator 1												
<u>Kür</u>	<u>30</u>	=	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1,5</u>												
Gesamt	60	=	100 %	Kombination												

- Kürelemente:**
- Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergersschritt enthalten (Doppeldreier mit einem wickelnden Spielfuß).
  - Eine Spiralschrittfolge in Serpentiniform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
  - Mindestens zwei Pirouetten (keine broken ankle, Heel, Inverted) davon mindestens und höchstens eine Kombinationspirouette
  - Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger, Axel, Doppeltoeloop und Doppelsalchow
  - Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl (ausgenommen Sprünge mit einer oder weniger Drehungen) dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden.
  - Maximal zwei Sprungkombinationen (mindestens zwei, höchstens fünf Sprünge). Beide Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

**Wettbewerb F3: Schüler C Solotanz** (Jahrgänge 2001 bis 2004)

<b>Pflichttänze:</b>	Glide Waltz Carlos Tango
<b>Testbedingungen:</b>	
<b>Höchstpunktzahl:</b>	Pflichttänze 20 = 50 % Multiplikator 1

**Wettbewerb G.1 / G.2: Schüler D Mädchen / Jungen** (Jahrgang 2003 und 2004)

- Pflicht:** Auslosung der jeweils ersten beiden Bögen einer Pflichtgruppe S-D1 und S-D2
- S-D1: 3a Bogenachter Rra  
8a/b Dreier .va  
11a Doppeldreier Rve (wird auf der NDM nicht gelaufen)
- S-D2: 4a Bogenachter Rre  
9a/b Dreier .ve  
10a Doppeldreier Rva (wird auf der NDM nicht gelaufen)

- Kürelemente:**
- Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine) Sie muss den Rittbergersschritt (Doppeldreier mit wickelndem Fuß) enthalten
  - Eine Spiralschrittfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
  - Mindestens zwei Pirouetten (maximal eine Kombinationspirouette erlaubt). Erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- und Waagepirouetten (keine Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
  - Einzelsprünge mit einer Umdrehung oder weniger und Axel (Alle Sprünge dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden. Ausnahme: Eine Kombination aus drei bis fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger)
  - Maximal zwei Sprungkombinationen (mindestens zwei, höchstens fünf Sprünge). Beide Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

**Sonstiges:** Start nur in der Kombination möglich

**Wettbewerb H.1 / H.2: Inline-Artistic Mädchen / Jungen** (Jahrgänge 2000 und älter)

- Kurzkür:** 2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)
- Kür:** 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)
- Testbedingungen:** Gemäß Vorgaben der meldenden LRV
- Höchstpunktzahl:**
- |         |            |                 |
|---------|------------|-----------------|
| Kurzkür | 20 = 25 %  | Multiplikator 1 |
| Kür     | 60 = 75 %  | Multiplikator 3 |
| Gesamt  | 60 = 100 % |                 |

- Kurzkürelemente:**
- Axel (einfach)
  - Eingetippter Sprung (einfach oder doppelt)
  - Kombination aus mindestens drei und höchstens fünf Sprüngen (mind. ein Doppelsprung, kein Dreifachsprung, kein Doppelaxel)
  - Einzelpirouette (Waage, Layover oder Sitzpirouette. Eingang und Ausgang frei wählbar)
  - Pirouettenkombination (zwei bis drei Positionen mit oder ohne Fußwechsel incl. einer Sitzpirouette. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Eingang und Ausgang frei wählbar)
  - Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: beliebig

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

- Kürelemente:**
- Mind. zwei unterschiedliche Schrittfolgen (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

**Wettbewerb H.3: Jugend Show Gruppen** (ab 12 Jahre bis maximal 17 Jahre; Jahrgänge 1995 bis 2000; Mindestalter gemäß CEPA Regeln)

- Testbedingungen:** Kürtest Kunstläufer
- Anzahl der Teilnehmer:** mindestens acht (8) und maximal 16 Läuferinnen und/ oder Läufer
- Programm:** 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden;  
Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelung gemäß CEPA 8./ CIPA 12.
- Höchstpunktzahl:** Programm: 20 = 100%      Multiplikator: 1

**Wettbewerb R.1/R.2:****Cup Damen / Herren**

Altersbegrenzung: keine

**Bedingungen:**

Pflicht – Pflichttest C, Kür – Kürtest C, Kombination 2 x C Test

**Pflicht:**

Cup 1	20a/b Wende va	Cup 2:	22a/b Gegenwende va
	19a/b Gegendreier ve		18a/b Gegendreier va
	30a/b Schlbjg-Schlinge va		16a Schlinge Rra

**Kür:**

3:00 Minuten +/- 10 Sek

**Höchstschwierigkeit Sprünge:** Keine Einschränkungen**Erlaubte Pirouetten:** Keine Einschränkungen**Vorgeschriebene Kürelemente:**

- **Eine (1)** Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens **zwei (2)** verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens **eine (1)** der Arabesken muss für mindestens **sechs (6)** Sekunden gehalten werden;
- Mindestens **eine (1)** Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss;
- Mindestens **zwei (2)** Pirouetten, davon muss mindestens **eine (1)** eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält.

**Wettbewerb R.3/R.4:****Nachwuchs Damen / Herren**

Altersbegrenzung: keine

**Bedingungen:**

min 2 x Kunstläufer, max 2 x C

**Pflicht:**

Naw 1	10 a Doppeldreier Rva	Naw 2:	11 a Doppeldreier Rve
	19a/b Gegendreier ve		22 a/b Gegenwende va
	14 a Schlinge Rva		15a Schlinge Rve

**Kür:**

3:00 Minuten +/- 10 Sek

**Höchstschwierigkeit Sprünge:**

Axel, Doppel-Salchow, Doppel-Toeloop

**Erlaubte Pirouetten:**

Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra, Waage re; (auch in Kombination)

**Vorgeschriebene Kürelemente:**

- **Eine (1)** Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens **zwei (2)** verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens **eine (1)** der Arabesken muss für mindestens **sechs (6)** Sekunden gehalten werden;
- Mindestens **eine (1)** Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss;
- Mindestens **zwei (2)** Pirouetten, davon muss mindestens **eine (1)** eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält.

**Weitere Ausschreibungstexte für Wettbewerbe in den Bereichen Rolltanz,Paarlauf und Formation auf Anfrage!**

### **3. Startberechtigung**

#### Startrecht:

Startberechtigt sind alle Läuferinnen und Läufer, die gemäß WOK, dieser Ausschreibung die Zulassungsbedingungen erfüllen.

#### Startpass / Gesundheitszeugnis:

Zum Wettbewerb wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. **Alle Läufer(innen) unter 18 Jahren haben eine ärztliche Bestätigung der Sporttauglichkeit zu erbringen**, die an den Wettbewerbstagen nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe mit der ärztlichen Bestätigung der Sporttauglichkeit müssen dem Meldebüro spätestens zur Auslosung der Startreihenfolge vorliegen. Ohne der ärztlichen Bestätigung der Sporttauglichkeit wird der Start des/der betreffenden Läufers(in) untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

### **4. Titelvergabe**

Es werden folgende Titel vergeben:

- Landesmeister(in) 2012 in allen Wettbewerben der Meisterklasse (bei 4/5 der Höchstpunktzahl). Meisterklasse Damen und Herren in Pflicht, Kür und Kombination
- Landesjuniorenmeister(in) 2012 In allen Wettbewerben der Junioren (bei 3/4 der Höchstpunktzahl). Junioren Damen und Herren in Pflicht, Kür und Kombination
- Landesjugendmeister(in) 2012 in allen Wettbewerben der Jugend (bei 7/10 der Höchstpunktzahl). Jugend Damen und Herren in Pflicht, Kür und Kombination
- Landessieger(in) 2012 in allen Wettbewerben der Schüler A bis Schüler D. In den Wettbewerben der Mädchen und Jungen in Pflicht, Kür und Kombination

#### Vereinspokal:

Der Vereinspokal geht an den erfolgreichsten Verein. Dieser wird über die Vergabe von Platzierungspunkten ermittelt: Platz 1 = 8 Punkte, Platz 2 = 7 Punkte, Platz 3 = 6 Punkte, ... bis Platz 8 = 1 Punkt.

### **5. Meldungen**

#### Meldeadresse:

Die NRW-Vereine melden ihre Teilnehmer, Offiziellen und Trainer an die Vorsitzenden der SK Kunstlauf im RIV NRW, Brigitte Wehn **per mail an:**

**Bwehn@t-online.de**

#### Meldeschluss:

Der Meldeschluss für die namentliche Meldung aller Teilnehmer, Offiziellen und Trainer ist der

**29. Mai 2012**

Die Meldungen müssen enthalten:

- Bezeichnung des Wettbewerbs
- Vor- und Zuname sowie Geburtsdatum der Läufer(innen)
- Nennung der Vereinszugehörigkeit mit Angabe des Vereinsnamens
- Bestätigung der Amateureigenschaft
- Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 der WOK

Meldegebühren:

18,00 EUR	für einen Kombinationsstart in den Einzeldisziplinen und in den Wettbewerben Solotanz
12,00 EUR	für den Start in einer Teildisziplin (Pflicht- / Kürwettbewerb) in den Einzeldisziplin
20,00 EUR	Paare
52,00 EUR	Show Gruppen

Die Meldegebühren sind in bar vor Ort zu entrichten.

**6. Allgemeine Bestimmungen**Musikübertragung:

Als Tonträger sind nur CDs zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik eines Teilnehmers aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die Tonträger müssen mit dem Namen des Teilnehmers, der Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. **Die Tonträger sind spätestens 2 Stunden vor Beginn des Wettbewerbs im Meldebüro abzugeben und erst nach Beendigung des Wettbewerbs abzuholen.**

Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt weder der Veranstalter, noch der Ausrichter oder der Träger der Halle eine Haftung.

gez. Brigitte Wehn  
(Vors. der SK Kunstlauf im RIV NRW)